

Protokoll der 3. Sitzung des Projektausschusses der LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V. der Förderperiode 2023-2027 am 13. September 2023

Ort: Amtsverwaltung Hürup
Datum: 13. September 2023
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

WiSo-Partnerinnen und Partner:

1. Marianne Budach
2. Gudrun Engelbrecht
3. Jette Henningsen
4. Dr. Maria Hock
5. Gerd Kämmer
6. Ulrich Most
7. Nadja Rogalski

Öffentliche Partnerinnen und Partner:

1. Melanie Asmussen
2. Burkhard Gerling
3. Kristina Franke
4. Kristiane Kiewel
5. Wilhelm Krumbügel
6. Hanna Lefel
7. Volkert Petersen

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Michel Hansen
Gesa Neizel

Gäste/ Beratende Mitglieder:

D. Omelanowsky, LLnL
Eva Müller-Meernach, Regionalmanagerin (per Video zugeschaltet)
Rolf Sommer, Amt Hürup
Jutta Rindle, Amt Hürup

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
4. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls vom 13.7.2023
6. Bericht des LLnL (Herr Omelanowsky)
7. Umgang mit möglichen Interessenskonflikten
8. Förderantrag Regionalbudget 2024 – Diskussion, Wahl Mitglieder des Entscheidungsgremiums und Beschluss -

9. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Beschluss Modernisierung der Gaststätte Neukrug
10. Kurzschulung zum Datenschutz
11. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Gerling begrüßt die Mitglieder des Projektausschusses, Herrn Omelanowsky als Vertreter des LLnL sowie die heutigen Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder des Projektausschusses anwesend, davon 7 Vertreterinnen und Vertreter der WiSo-Partner. Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner haben damit einen Anteil von 50%. Die einfache Mehrheit beträgt 8 Stimmen, die 2/3-Mehrheit 10 Stimmen.

Top 3: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen

Herr Gerling stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der versendeten Unterlagen fest.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Marianne Budach, Gudrun Engelbrecht, Jette Henningsen, Dr. Maria Hock, Gerd Kämmer, Ulrich Most, Nadja Rogalski

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Melanie Asmussen, Burkhard Gerling, Kristina Franke, Kristiane Kiewel, Wilhelm Krumbügel, Hanna Lefel, Volkert Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	14	0	0	7; 50%

TOP 4: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich sind keine Änderungswünsche eingegangen. Herr Gerling schlägt vor, den TOP „Genehmigung des Protokolls vom 13.7.2023“ als neuen TOP 5 aufzunehmen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dann in der Nummerierung um einen Platz nach hinten. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Marianne Budach, Gudrun Engelbrecht, Jette Henningsen, Dr. Maria Hock, Gerd Kämmer, Ulrich Most, Nadja Rogalski

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Melanie Asmussen, Burkhard Gerling, Kristina Franke, Kristiane Kiewel, Wilhelm Krumbügel, Hanna Lefel, Volkert Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))

14	14	0	0	7; 50%
----	----	---	---	--------

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 13.7.2023

Das Protokoll (Versand am 24.7.2023) wird ohne Änderungen genehmigt.

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Marianne Budach, Gudrun Engelbrecht, Jette Henningsen, Dr. Maria Hock, Gerd Kämmer, Ulrich Most, Nadja Rogalski

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Melanie Asmussen, Burkhard Gerling, Kristina Franke, Kristiane Kiewel, Wilhelm Krumbügel, Hanna Lefel, Volkert Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	13	0	1	7; 50%

TOP 6: Bericht des LLnL

Herr Omelanowsky berichtet über die Fördermaßnahmen „LandStation Verknüpfte Mobilität“ und „Soziale Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume“ des BMEL.

Die Richtlinien für LEADER und ILE sind noch nicht veröffentlicht, die Veröffentlichung wird aber Anfang Oktober erwartet.

Im Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz ist Herr Blucha ausgeschieden, Frau Rothermund ist seine Nachfolgerin. Abteilungsleiterin ist Frau Abel.

Für die Abgrenzung GO/ NGO sind Kriterien wie die öffentliche Beherrschung in den Gremien, die öffentliche Finanzierung und die Übernahme öffentlicher Aufgaben von Bedeutung. Insofern wird Herr V. Petersen als Vertreter des Schulverbandes Schafflund als GO (Öffentlicher Partner) eingestuft. Der Status von Frau Neizel (Tourismusagentur Flensburger Förde) befindet sich beim MLLEV noch in Klärung.

TOP 7: Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

Herr Gerling weist darauf hin, dass vor jedem Beschluss über eine Projektförderung ein möglicher Interessenskonflikt der Abstimmungsteilnehmerinnen und -teilnehmer geprüft werden muss. Der Interessenskonflikt wird für jedes zur Entscheidung stehende Projekt geprüft und auf der Teilnahmeliste vermerkt. Ein Interessenskonflikt wird angenommen, wenn eine persönliche Beteiligung vorliegt: Persönlicher Vorteil od. Nachteil bzw. persönlicher Vorteil/ Nachteil eines Angehörigen, Beteiligung an der Projektentwicklung, Eigentum an der beantragten Maßnahme. Die Mitglieder des Projektausschusses werden gebeten, das Vorliegen eines Interessenskonfliktes eigenständig vor der Abstimmung über ein Projekt anzuzeigen. Auf der heutigen Sitzung liegt kein Interessenkonflikt vor.

TOP 8: Förderantrag Regionalbudget 2024 – Diskussion, Wahl Mitglieder des Entscheidungsgremiums und Beschluss -

Frau Müller-Meernach stellt den Sachverhalt vor. Im Jahr 2024 wird das Förderprogramm wieder angeboten. Die LAG beantragt 180.000 Euro Fördermittel. Die Eigenbeteiligung an den För-

dermitteln beträgt 10%, d.h. 20.000 Euro. Weiterhin muss die LAG die Kosten für das Management übernehmen. Vorbehaltlich des Ergebnisses der Ausschreibung ist mit Kosten von max. 20.000 Euro zu rechnen. Diese 40.000 Euro müssen durch die Mitgliedskommunen nach dem Verteilerschlüssel „Einwohnerzahl am 31.12.2020 in Prozent an der Gesamteinwohnerzahl der LAG“ erbracht werden.

Aus dem Regionalbudget können Kleinprojekte mit einem maximalen Investitionsvolumen von 20.000 Euro gefördert werden. Die Projektbewertung erfolgt anhand eines Projektbewertungsbogens, die Projektauswahl erfolgt durch das Entscheidungsgremium, den Koordinierungskreis. Seitens des Koordinierungskreises 2023 wird vorgeschlagen, das Kriterium „Erhöhung der Verkehrssicherheit“ zu streichen, da die Anwendbarkeit schwierig ist. Weiterhin muss das Thema „Zielerreichung“ an die Vorgaben der IES 2023-3037 angepasst werden.

Das Projektauswahlgremium bestand 2023 aus 5 Personen mit jeweils einer Stellvertretung. Da Frau Kuhrau und Frau Spring-Renken nicht mehr Mitglieder im Projektausschuss sind, muss das Gremium neu bzw. nachbesetzt werden.

Es stellen sich zur Verfügung: Frau Dr. Hock und Frau Kiewel. Damit wird folgendes Gremium en bloc zur Wahl gestellt:

Nr.	Name	Funktion	Institution/Funktion
1	Antje Schümann	Vertreterin	Privatperson
1	Dr. Maria Hock	Stellvertreterin	Privatperson
2	Svenja Ganzel	Vertreterin	Sozialstation im Amtsbereich Hürup e.V.
2	Claudia Knorn	Stellvertreterin	LandFrauen Harrislee
3	Volkert Petersen	Vertreter	Schulverband Schafflund
3	Marianne Budach	Stellvertreterin	Privatperson
4	Burkhard Gerling	Vertreter	Amt Hürup
4	Thomas Rasmussen	Stellvertreter	Gemeinde Handewitt
5	Martin Ellermann	Vertreter	Gemeinde Harrislee
5	Kristiane Kiewel		Amt Langballig

Anschließend wird über den Förderantrag, die Projektbewertungskriterien und das Auswahlgremium en bloc abgestimmt. Voraussetzung für die Stellung des Förderantrages ist die Bereitstellung der Kofinanzierung durch die Mitgliedskommunen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Marianne Budach, Gudrun Engelbrecht, Jette Henningsen, Dr. Maria Hock, Gerd Kämmer, Ulrich Most, Nadja Rogalski

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Melanie Asmussen, Burkhard Gerling, Kristina Franke, Kristiane Kiewel, Wilhelm Krumbügel, Hanna Lefel, Volkert Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	14	0	0	7; 50%

TOP 9: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Beschluss Modernisierung der Gaststätte Neukrug

Herr Sommer, Amtstechniker des Amts Hürup stellt das Projekt vor.

Hauptbestandteil sind die Maßnahmen zur Energieeinsparung (Austausch der Fenster, Fußbodendämmung) und zur CO₂-Einsparung (Austausch der gasbetriebenen Geräte in der Küche und Anschluss an das Nahwärmenetz von Boben Op. Damit kann eine Reduzierung der CO₂-Emission von 28,8 auf 0,8 t pro Jahr, das entspricht 97% erzielt werden. Weiterhin werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit für Mobilitätseingeschränkte Menschen (Rampen, Verbreiterung von Eingängen, WC's) durchgeführt.

Sachfragen/ Diskussion

Handelt es sich um eine Teilmaßnahme? Nein, im Obergeschoss werden auch die Fenster im Sozialraum ausgetauscht.

Projektbewertung

Das Projekt wird dem Kernthema „CO₂-Einsparung, Ressourcenschutz und Klimawandelanpassung“ zugeordnet. Innerhalb des Kernthemas werden die Indikatoren „durchgeführte Maßnahme“ und „erreichte Bevölkerung“ bedient. Von den 5 Prüfkriterien werden drei (Energetische Modernisierung von Infrastrukturen, ökologische und energetische Aufwertung der Gemeinden und Flächen und Anpassung an den Klimawandel) bedient, d.h. 20 Punkte. Weitere Zielbeiträge werden im Kernthema „Gemeinden als Wohn- Arbeits- und Lebensmittelpunkt“ und „Qualifizierte Arbeitsplätze vor Ort“ erzielt, das entspricht bei den allgemeinen querschnittsübergreifenden Projektauswahlkriterien 2 Punkte beim Kriterium „integrative Wirkung“. Die Förderung von Gleichstellung, Inklusion, Barrierefreiheit wird durch die Schaffung von Barrierefreiheit im Saal und in der Mitarbeitertoilette mit gering (1 Pkt.) bewertet. Die Ausstrahlung ist teilregional (Gemeinden Ausacker, Hürup mit Ortsteilen Maasbüll und Tastrup, Großsolt, Freienwill und Husby sowie Gäste durch Durchreise und Ausflugsverkehr) (1 Pkt.). Das Projekt ist sowohl ökologisch (Schonung der Ressourcen, Verringerung der CO₂-Emissionen) als auch ökonomisch nachhaltig (die Gewinnerwirtschaftung durch den Pächter wird durch die CO₂-Einsparung mit geringerem Ressourcenverbrauch ermöglicht). Insofern werden im Kriterium Nachhaltigkeit 2 Punkte vergeben.

Gem. Stellungnahme CO₂ -Bilanzierung (A&H Annewanter und Hansen) v. 22.8.2023 ergibt sich eine Einsparung um rd. 97%, d.h. 3 Punkte. Durch die Umstellung auf Nahwärme von Boben Op (lt. TÜV-Bescheinigung nur noch 20% foss. Energie aus gasbetriebendem BHKW) ergibt sich eine Reduzierung des Primärenergiebedarfs um 80% (3 Punkte). Es wird ein Unternehmen unterstützt, da einem neuen Pächter/ Pächterin ermöglicht wird, das Unternehmen zu führen, d.h. 1 Pkt. Bei einem Investitionsvolumen von 165.000 Euro werden 3 Punkte vergeben.

Für die Durchführung der Projektbewertung verlassen Herr Sommer und Frau Rindle den Raum. Der Projektausschuss beschließt in offener Abstimmung die Projektbewertung mit 36 Punkten.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Marianne Budach, Gudrun Engelbrecht, Jette Henningsen, Dr. Maria Hock, Gerd Kämmer, Ulrich Most, Nadja Rogalski

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Melanie Asmussen, Burkhard Gerling, Kristina Franke, Kristiane Kiewel, Wilhelm Krumbügel, Hanna Lefel, Volkert Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	14	0	0	7; 50%

TOP 10: Kurzschulung zum Datenschutz

Die Schulung erfolgt aufgrund der Präsentation, die von der Fa. DP Dock erstellt wurde.

In der Arbeitsweise des Projektausschusses gibt es die folgenden möglichen Schwachstellen, die nur dann zum Tragen kommen, wenn es sich um vertrauliche, nicht öffentliche Informationen handelt.

- Papier, Drucker (Entsorgung & Abfalleimer)
- USB-Sticks (Speicherkarten & Datenträger)
- Mobile Endgeräte (Handy, Notebook)
- Mail, Messenger Dienste, Facebook
- Datenverfügbarkeit (Cloud, Backup)
- Rechtesystem (Gebäude, Systeme, Dokumente)

Fehler können entstehen bei:

- Vertraulichen Auskünften am Telefon
- Ungesicherter Zugang zu Privat- und Betriebsräumen
- Vertrauliche Unterlagen offen zugänglich
- Schwache Passwörter
- Datenschutz nur in der Firma (... und Privat?)
- Alte, schlecht gewartete Hard- und Software

Die LAG passt ihre Arbeitsweise folgendermaßen an:

- datenschutzrelevante Dokumente werden verschlüsselt versandt
- datenschutzrelevante Dokumente werden verschlüsselt gespeichert
- Dokumentenzugriff nur durch Mitglieder des PA
- Keine unnötigen Daten speichern
- Verantwortlicher Umgang mit den aktuellen und alten Speichermedien

Die Dokumente zur Vorbereitung der LAG werden grundsätzlich als PDF versandt. Sofern verschlüsselte Dokumente versandt werden, wird das Passwort in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt.

TOP 11: Verschiedenes

Social Media

Seit dem 01. September 2023 ist die MdN auch auf den Social Media Plattformen Facebook & Instagram zu finden. Diese Kanäle sollen die klassische Öffentlichkeitsarbeit über die Homepage und Presse ergänzen. Ziel ist es, einen erleichterten Zugang zur Thematik „AktivRegion“ durch Einblicke in die Arbeit des Regionalmanagements, Projektbeispiele, Veranstaltungshinweise uvm. zu geben. Der Fokus liegt vor allem auf Instagram, Facebook wird dabei mitbespielt. Die erste Zielsetzung ist 100 Instagram-Follower bis Ende 2023 (aktuell 55 Follower).

Jugendförderfonds

in den nächsten Jahren stehen in der AktivRegion pro Jahr 4.000 Euro als Förderung für Kinder- Jugendprojekte zur Verfügung. Das Geld unterliegt keinen Förderbedingungen „von außen“. In einem ersten Schritt sollen geeignete Akteure aus den Gebietskörperschaften (z.B. hauptamtliche Kräfte der Jugendarbeit, Jugendliche aus den Jugendbeiräten, Personen aus dem Projektausschuss) die Vergaberichtlinien, das Antragsverfahren und einen Vorschlag für das Entscheidungsgremium erarbeiten. Die zunächst für den 11. September geplante Veranstaltung konnte aufgrund von Krankheit nicht durchgeführt werden und wird zeitnah nachgeholt.

Relaunch Internetauftritt

Herr Gerling berichtet über die derzeit laufende Ausschreibung für die Dienstleistung „Relaunch der Website www.mittedesnordens.de“. Es wurden 4 Büros angeschrieben, die Angebotsfrist endet Anfang Oktober.

Kürzung der GAK-Mittel

Her Gerling berichtet über die derzeit auf Bundesebene diskutierte empfindliche Kürzung der Mittel der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“. Schleswig-Holstein würde fast 20 Mio. Euro pro Jahr verlieren. Seitens der AktivRegionen wurde dazu ein Brief an die Landesregierung verfasst. Dieser wird mit dem Protokoll versandt. Herr Gerling bittet die Vertreterinnen und Vertreter des Projektausschusses, in ihren jeweiligen Gremien ebenfalls politische Arbeit zu leisten, um die Kürzung zu verhindern.

Herr Gerling dankt den Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit. Die Sitzung wird um 19.25 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Brekling, d. 19.9.2023

Gez. B. Gerling (1. Vorsitzender)